



MIGRATIONSFACHDIENST DES DIAKONISCHEN WERKES DES KIRCHENKREISES JÜLICH

Dienste und Standorte



Kreis Heinsberg

Büro Erkelenz:

Sekretariat

E. Lauffs

Migrationsberatung

N. Braun, R. Gehrman

Flüchtlingsberatung

S. Piecuch, A. Sommer, A. Musha, L. Peiffer

Rückkehrberatung

L. Peiffer

ZUE Wegberg:

Verfahrensberatung

B. Diete, L. Tholen, L. Salnikov, C. Consoir

Beschwerdemanagement

C. Consoir

Rückkehrberatung

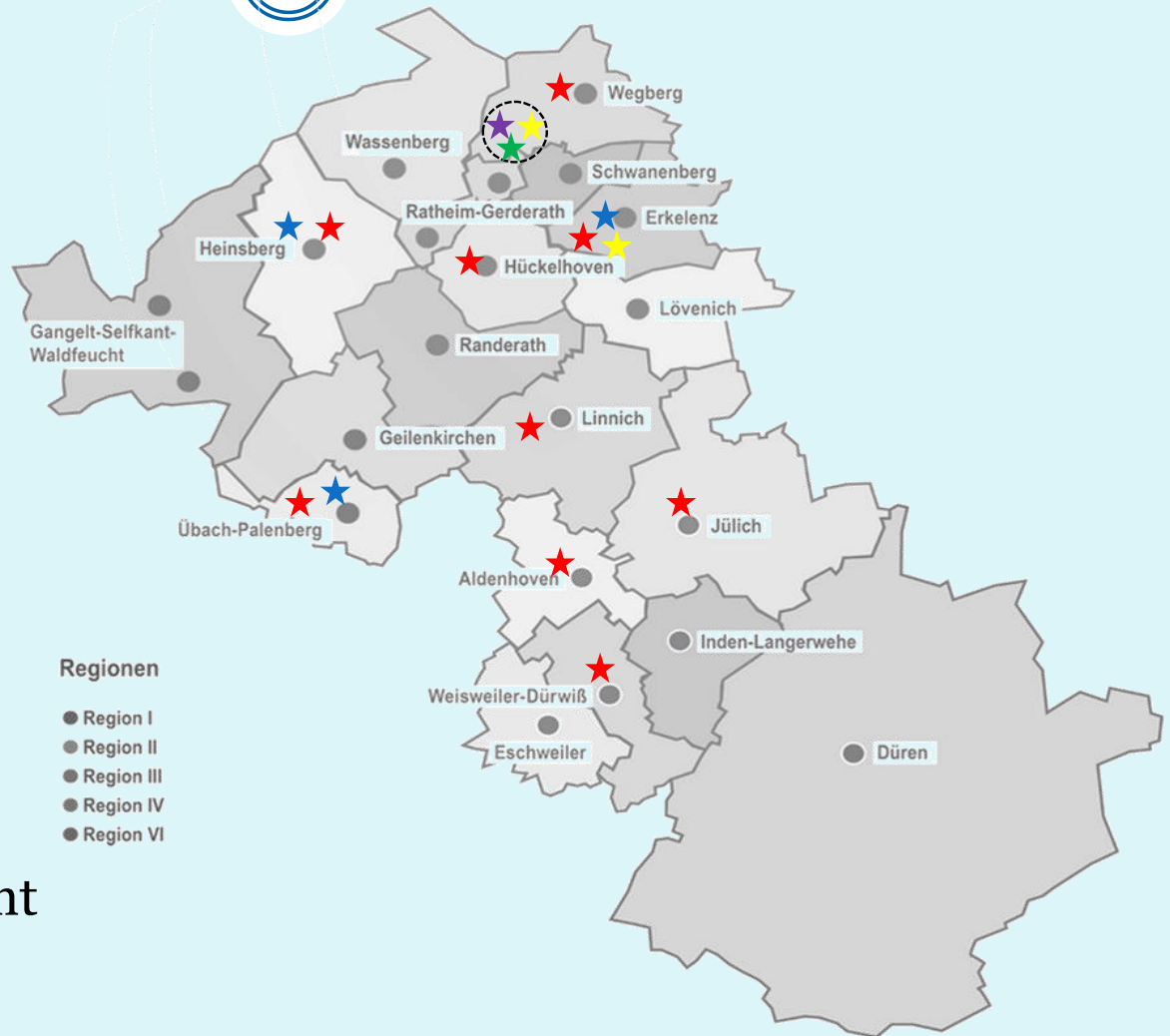
E. Zeh

Nordkreis Jülich

Flüchtlingsberatung

F. Lüdeke

Einsatzorte



- ★ Migrationsberatung
- ★ Flüchtlingsberatung
- ★ Rückkehrberatung
- ★ Verfahrensberatung
- ★ Beschwerdemanagement

Regionen

- Region I
- Region II
- Region III
- Region IV
- Region VI

Sekretariat: E. Lauffs

Kostenträger: Kirchenkreis Jülich

Aufgaben

- Empfang der Klienten während der offenen Sprechstunden
- Terminvergabe
- Telefondienst
- Verwaltungsaufgaben und allgemeine Büroarbeit
 - Postein- und -ausgang
 - Bestellung von Büromaterial
 - Anlage und Archivierung von Klientenakten
 - Abrechnung Dolmetschereinsätze
 - Personalwesen

Zahlen und Praxis

- im Jahr 2017
 - 4884 Klienten
 - Durchschnittlich 109 Klienten pro Woche
- bis Ende Mai 2018
 - 1896 Klienten
 - Durchschnittlich 86 Klienten pro Woche

*gezählt wurden nur die Klienten, die unser Büro in Erkelenz aufsuchen.

Migrationsberatung: R. Gehrman, N. Braun

gefördert durch BAMF

Aufgaben

- Unterstützung von Zugewanderten auf dem Weg der sozialen Integration in Form der Einzelfallberatung von
 - Personen mit einem dauerhaften Aufenthaltsstatus
 - Anerkannten Flüchtlingen
 - EU-BürgerInnen
 - SpätaussiedlerInnen
- Sozialpädagogische Begleitung von Integrationskursen
- Netzwerkarbeit
- Interkulturelle Öffnung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung: Aktenführung, Statistik, Berichtswesen
- Teilnahme an Fortbildungen und Arbeitstagungen

Zahlen und Praxis

- 2015: 247 Klienten
- 2016: 348 Klienten
- 2017: 365 Klienten

Flüchtlingsberatung:

F. Lüdeke, S. Piecuch, A. Sommer, A. Musha, L. Peiffer

gefördert durch NRW



Aufgaben

- **Beratung und Begleitung von Flüchtlingen zurzeit an 9 Standorten im KK**
 - Hauptsächlich zum Asylverfahren und Ausländerrecht
 - Anfragen zu jeglichen Themen werden bearbeitet
- **Netzwerkarbeit regional und überregional**
 - hauptamtliche Behörden und Institutionen
 - andere Wohlfahrtsverbände
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen Helfern**
 - Ansprechpartner
 - Teilnahme an den Treffen der ehrenamtlichen Helfer
 - Bereitstellung von Infomaterial und Schulungen
- **Verwaltungsarbeit: Aktenführung, Statistik, Berichtswesen**
- **Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstagungen**

Zahlen und Praxis

- **2016: 1017 Klienten**
- **2017: 974 Klienten**

Rückkehrberatung: L. Peiffer, E. Zeh

gefördert durch NRW

Aufgaben

- Beratung und Begleitung von Flüchtlingen, die sich zu einer Rückkehr in ihr Heimatland entschlossen haben, ausreisepflichtig sind oder ihre Lebensperspektiven in Deutschland abwägen möchten
- Beantragung von Reisehilfen aus den Rückkehrprogrammen für die Ausreisenden
- Information über Reintegrationsmaßnahmen
- Verwaltungsarbeit: Aktenführung, Statistik
- Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstagen

Zahlen und Praxis

- **ab August 2016:**
 - 28 Klienten
 - 4 Ausreisen
- **2017:**
 - 110 Klienten
 - 25 Ausreisen
(9 ZUE, 16 Kreis Heinsberg)

Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes NRW in Wegberg-Petersholz



ZUE:

- Nach LEA-Registrierung (Bochum) und EAE-Aufenthalt folgt der Transfer in eine ZUE
- Die regelmäßige Verweildauer beträgt derzeit maximal 6 Monate
- 800 reguläre Plätze (bis 1.500 möglich)
- Von der ZUE werden Asylbewerber in kommunale Regelunterkünfte transferiert

Akteure vor Ort:

- Leitung: Bezirksregierung Köln
- Betreiber und Sozialdienst: Zukunftsorientierte Förderung e.V. (ZOF)
- Sicherheitsdienst
- Medical Center
- Beratung für Flüchtlinge in ausländerrechtlichen Angelegenheiten: Diakonie
- Ehrenamtliche Helfer

Verfahrensberatung:

B. Diete, L. Tholen, L. Salnikov, C. Consoir

gefördert durch NRW



Aufgaben

- Beratung und Begleitung von Flüchtlingen
 - Information und Hilfestellung insbesondere in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen
 - Fachliche Unterstützung in Behördenangelegenheiten
 - Psychosoziale Beratung und Unterstützung
- Netzwerkarbeit mit anderen kontextrelevanten Diensten und Einrichtungen
- Verwaltungsarbeit: Aktenführung, Statistik, Berichtswesen
- Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstagungen

Zahlen und Praxis

- Ab Oktober 2016:
 - 113 Klienten
- 2017:
 - 698 Klienten

Beschwerdemanagement: C. Consoir

gefördert durch NRW

NRW Konzept

1. Säule: Dezentrale Beschwerdestellen und Fachbegleitung
Verfahrensberatung / dezentrale Beschwerdestellen
2. Säule: Überregionale Koordinierungsstelle (Flüchtlingsrat NRW) & mobile Qualitätskontrollen
3. Säule: Runder Tisch beim Staatssekretär des MKFFI

Dezentrale Beschwerdestelle

- Aufgaben:
 - Entgegennahme von Beschwerden von Geflüchteten
 - Lösungsansätze
 - Weiterleitung von Beschwerden an ÜK
- Zielsetzung:
 - Lösungsfindung vor Ort
 - Einhaltung, Verbesserung und Vereinheitlichung von Qualitätsstandards
 - Sicherstellung des Anspruches auf eine menschenwürdige Unterbringung, Versorgung und Betreuung
 - Interessenvertretung von Geflüchteten
- Zahlen:
 - Ab Oktober 2016: 72 Beschwerden
 - 2017: 16 Beschwerden